

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 26. Juli 1973

Blatt 1451

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal/
Wirtschaft:

Verjüngungskur für den alten Naschmarkt

Lokal:

In Wien leben immer mehr Schafe

Am Vieh gemessen ist die Bundeshauptstadt noch
immer ein großes Dorf

"Dicke Brummer" werden aus dem Prater verbannt

150. Todestag von Bürgermeister Wohlleben

Fassadenteil von Berufsschule bröckelte ab:

Eine Passantin verletzt

Chef vom Dienst 42 800 Durchwahl 2971

k o m m u n a l / w i r t s c h a f t :

=====

verjuengungskur fuer den alten naschmarkt

2 wien, 26.7. (rk) befuerchtungen, der naschmarkt koennte - nach verlegung des obst- und gemuesegrossmarktes nach inzersdorf - ebenfalls abgesiedelt werden, zerstreut die neueste nummer von ''wien aktuell''. im gegenteil: der detailmarkt soll im rahmen der gesamtplanung des unteren wientals nach praktischen und verkehrsmassigen ueberlegungen neu gestaltet werden.

die neugestaltung des naschmarkts haengt eng mit dem ausbau der rechten und der linken wienzeile zusammen. jede der beiden verkehrsadern wird drei fahrbahnen aufweisen. stadteinwaerts fliesst der verkehr durch die rechte wienzeile, stadtauswaerts geht es links der wien. die linke wienzeile wird dabei stadteinwaerts gesehen - zu einem breiten verkehrsband, das sich in der gegend der denzelgruende nach rechts zur rechten wienzeile kruemmt und dann weiter in richtung karlsplatz verlaeuft. diese breite strasse wird den neuen naschmarkt in zwei bereiche teilen.

das zwischen dem neuen strassenzug und der rechten wienzeile liegende marktgebiet soll ungefaehr 100 standeln platz bieten. der zweite marktbereich, der inneren stadt zugewandt und zwischen linker wienzeile und der neuen verkehrsflaeche gelegen, wird an die 50 staende umfassen. eine schraege fussgaengerbruecke wird zwischen heumuehlgasse und girardigasse die beiden teile des neuen naschmarkts verbinden. ein zweiter fussgaengeruebergang ist zwischen kettenbrueckengasse und stiegengasse vorgesehen. fuer die zulieferung wird es eigene begleitstrassen geben, selbstverstaendlich hat man auch an die schaffung der noetigen pkw- und lkw-abstellplaetze gedacht.

L o k a l :

=====

'dicke brummer' werden aus dem prater verbannt

4 wien, 26.7. (rk) den 'dicken brummern', die derzeit noch durch den prater donnern, geht es an den kragen: stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r hat den entwurf einer verordnung der magistratsabteilung 46 genehmigt, der vorsieht, dass lastwagen mit einem gesamtgewicht von mehr als 2,5 tonnen aus dem pratergelaende verbannt werden koennen.

wenn auch die strassenverkehrskommission zustimmt, koennen die notwendigen beschilderungen im herbst vorgenommen werden. damit wird wieder ein wesentlicher beitrag zur erhaltung eines der wichtigsten luftreservoirs in der bundeshauptstadt geleistet sein.

im einzelnen wird das lkw-durchfahrtsverbot - ausgenommen sind strassendienstfahrzeuge - fuer folgende strassenabschnitte gelten:

- o rotundenallee, zwischen hauptallee und rustenschacherallee,
- o rustenschacherallee, zwischen lukschgasse und stadionallee,
- o stadionallee, zwischen hauptallee und rustenschacherallee,
- o lusthausstrasse, ab zufahrt zum schutzhaus wasserwiese bis hauptallee.
- o hauptallee, zwischen lusthausstrasse und kreisverkehr beim lusthaus,
- o 'alte' meiereistrasse, zwischen vorgartenstrasse und einfahrt zum trabrennplatz.

L o k a l :

=====

150. todestag von buergermeister wohlleben

3 wien, 26.7. (rk) auf den 30. juli faellt der 150. todestag des wiener buergermeisters stephan edler von w o h l l e b e n .
stephan edler von wohlleben wurde 1751 in wien geboren. nach dem besuch des gymnasiums wendete er sich dem baufach zu und trat 1771 in den dienst des wiener magistrats. durch seine aussergewoehnlichen leistungen bei der verschoenerung wiens machte er bald auf sich aufmerksam und wurde 1801 von kaiser franz in den adelstand erhoben. 1804 wurde er zum buergermeister gewaehlt und bekleidete dieses amt bis zu seinem tode am 30. juli 1823. besondere verdienste erwarb er sich durch seine verteidigungsmassnahmen in den napoleonischen kriegten und im verkehr mit der franzoesischen besatzungsmacht 1805 und 1809. durch seinen vermittelnden einfluss gelang es ihm, in diesen jahren das schwere los wiens zu mildern. eine hervorragende rolle spielte er in den tagen des wiener kongresses 1814 und 1815, als er alles aufbot, um die stadt fuer die abhaltung des kongresses moeglichst geeignet zu machen. fuer seine verdienste wurde wohlleben mit dem ritterkreuz des koeniglich-ungarischen st. stephans-ordens, einer auszeichnung, die vor und nach wohlleben keinem staedtischen beamten zuteil wurde, geehrt.

1050

L o k a l :

=====

in wien leben immer mehr schafe
am vieh gemessen ist die bundeshauptstadt noch immer ein
grosses dorf

1 wien, 26.7. (rk) das auftreten der maul- und klauenseuche in einigen wiener bezirken in den vergangenen wochen brachte in erinnerung, dass wien - was die landwirtschaftliche tierhaltung betrifft - noch immer ein grosses dorf ist. neben pferden und rindern, schweinen und gefluegel aller art, werden noch haustiere gehalten, die sogar in manchen laendlichen gebieten nicht mehr anzutreffen sind - naemlich ziegen und schafe.

der bestand an rindern und schweinen hat freilich infolge der mks-faelle nicht unbetraechtlich abgenommen, obwohl von der seuche direkt nur ein paar schweine befallen wurden. sicherheitshalber musste ja nach jedem erkrankungsfall der gesamte klautierbestand des betroffenen betriebes geschlachtet werden. ueberdies haben in wiener heurigengegenden die landwirte vorsichtshalber ihre schweinehaltung aufgegeben.

die tierbestaende vor ausbruch der seuche konnten sich jedoch sehen lassen: nicht weniger als 8.832 schweine, 653 rinder und 1.177 pferde wurden bei der letzten viehzaehlung am 3. dezember 1972 registriert. dies ist dem jahresbericht 1972 des veterinaer-amtes zu entnehmen.

ueberdies bevoelkerten mehr als 30.000 huehner, 111 ziegen und 175 schafe die staelle in den verschiedensten wiener bezirken. dazu kamen noch 149 gaense, 707 enten und 204 truthuehner.

betrachtet man freilich die entwicklung der letzten zehn jahre, ist eine deutliche 'verstaedterung' der wiener landwirtschaft festzustellen: gab es 1963 noch 1.502 rinder in wien, so betrug der bestand 1972 fast nur mehr ein drittel. die anzahl der huehner (1963:68.766) ist auf weniger als die haelfte gesunken. vom ziegenbestand im jahre 1963 - naemlich 454 stueck - ist kaum ein viertel geblieben. die anzahl der pferde ist hin-

./.

gegen nur leicht rueckklauefig, und bei den schafen gibt es sogar eine steigende tendenz - 1963 gab es nur 96 stueck.

was die verteilung der tierarten auf die einzelnen gemeindebezirke betrifft, ist die Leopoldstadt die heimat der meisten pferde. zwei drittel aller pferde wiens befinden sich dort - nicht zufaellig, sie werden in den stallungen des galopprennvereins in der freudenau und des trabrennvereins in der krieau sowie an einigen anderen orten als reit- und sporttiere gehalten. die beachtliche anzahl von 63 pferden gibt es in der inneren stadt. es sind die lippizzaner der spanischen reitschule.

die meisten rinder weist der bezirk donaustadt auf, wo es auch die meisten ziegen und die meisten huehner gibt. die meisten schweine und auch die meisten schafe werden hingegen in favoriten gehalten.

interessanterweise wird in wien auch die bienenzucht eifrig betrieben. 1972 wurden 8.995 bienenstoecke registriert. ein bienenzuechter in wien-Liesing zuechtet die wegen ihrer friedfertigkeit geschaetzte ''kaerntner rasse'', die im ausland sehr gefragt ist. er exportiert regelmaessig bienenkoeniginnen. im vergangenen jahr traten 13 solche koeniginnen aus wien - mit begleitbienen - ihre reise in die weite welt an.

L o k a l :

=====

fassadenteil von berufsschule broeckelte ab:
eine passantin verletzt

5 wien, 26.7. (rk) feuerwehr und rettungsdienst mussten donnerstag vormittag intervenieren, als vom gebaeude der zentral-berufsschule mollardgasse ein schadhaftes fassadenstueck auf die strasse fiel. durch die aus etwa 15 meter hoehe herabstuerzenden bruchstuecke wurde eine passantin, die 79jaehrige pensionistin paula schwarzjirg aus wien 16, seeboeckgasse 36, im gesicht verletzt. die frau erlitt einen nasenbeinbruch und wurde vom rettungsdienst ins sphienspital eingeliefert.

der unfall ereignete sich in der pliwagasse, wo sich die wetterseite des schulgebaeudes befindet. von den mauertruemmern wurden ueberdies zwei geparkte autos leicht beschaedigt. die feuerwehr nahm sicherungsarbeiten vor, um weitere unfaelle zu verhindern. lockere fassadenteile wurden abgetragen.

1428